

**Protokoll zur 1. gemeinsamen Sitzung des Arbeitskreises Ortsbild und des Arbeitskreises Grün
(im Rahmen der Dorferneuerung Ebrach)**

Veranstaltungstag: 19.04.2016

Veranstaltungsort: Remise – Klosterbräu Ebrach

Beginn: 19.00 Uhr - Ende ca. 21.30 Uhr

Anwesend waren:

Hermann Beßendörfer; Elke Dittmann; Hartmut Dittmann; Wilfried Dittmann; Helmut Erbar; Elisabeth Fleischmann; Jochen Fleischmann; Karlheinz Gries; Heidemarie Hegent; Gerd Huber; Joachim Komander; Heinrich Lechner; Christian Link; Wolfgang Sahlmüller; Sandra Schreiber; Daniel Vinzens; Gerhard Weierich; Wilhelm Wiedemann; Eva-Maria Schmitt; Max-Dieter Schneider; Joachim Perleth; Christiane Wichmann

Ablauf/Inhalt der 1. gemeinsamen Sitzung

1. Begrüßung durch Frau Wichmann und Herrn Perleth; Erläuterung des Ablaufes der ersten gemeinsamen Arbeitskreissitzung
2. Exkurs: Frau Schuster stellt Projekt „Bamberger Schlemmerkistla“ vor und zeigt auf wie ein analoges Projekt in Ebrach funktionieren könnte.
3. Kurzer Fachvortrag: Frau Wichmann
4. Heutige Schwerpunkte: Ortsdurchfahrt mit Allee und Marktplatz: Bildung von zwei Gruppen zur Erarbeitung der Themen (Dauer ca. 30 Minuten)
5. Präsentation der erarbeiteten Themen

Frau Wichmann und Herr Perleth moderierten jeweils eine Gruppe.

Zu 2.) Exkurs: Bamberger Schlemmerkistla

Frau Schuster (von Schusters Spezialitäten, Untersteinbach), ist Mitglied bei der Regionalinitiative Bamberg, die u.a. das „Bamberger Schlemmerkistla“ auf den Weg gebracht hat.

Sie berichtet von ihren Erfahrungen mit diesem Projekt.

Gleichzeitig zeigt Frau Schuster auf, wie ein analoges Projekt (z.B. „Ebracher Täschla“) in Ebrach funktionieren und aussehen könnte. Einige Produzenten von regionalen Produkten waren anwesend und zeigten ihre Bereitschaft bei einem solchen Projekt mitzuwirken.

Im Vorfeld wurde durch die Gemeinde Werbung für ein solches Projekt im Amtsblatt gemacht. Weitere Besprechungen hierzu finden im AK Tourismus, Freizeit und Kultur statt (nächster Termin: 04.05.2016, 19.00 Uhr, Rathaus Ebrach).

Zu 3.) Kurzer Fachvortrag

Frau Wichmann gibt zu Beginn der Arbeitsphase einen kurzen Fachvortrag zu folgenden Themen:

- Einblicke in die historische Entwicklung: dazu werden ältere Zeichnungen, Stiche und Fotografien der behandelten Plätze (Allee, Marktplatz, Ortsdurchfahrt, ehemalige Abteikirche usw.) gezeigt.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Allee erst gepflanzt wurde (zwischen 1850 - 1900).
- Außerdem wurde die Achse Marktplatz mit Brunnen und Bamberger Tor herausgestellt.
- Ebenso die Achse Allee – Eingang Klosterbräu.
- Auch die zunehmende Mobilität und die damit verbundenen Umnutzungen des Markplatzes als Parkplatz wurde in Bildern aufgezeigt.
- Zur Veranschaulichung wurden auch historische Pläne herangezogen
- Abschließend wurden Referenzbeispiele aus erfolgreichen Dorferneuerungen und Städtebauförderungen aufgezeigt.
(Ochsenfurt – Großmannsdorf; Architekturschmiede Strasskirchen; VG Zell/ Wald; Marktgemeinde Gleinstätten; Stadtentwicklungskonzept Gossau; Dorferneuerung Großlangheim)
- Als Referenzbeispiele zur Lichtgestaltung werden angeführt: Landsberg am Lech (dayandlight); Coburg (Hess GmbH Licht + Form).

Zu 4 und zu 5.) Gruppenarbeitsphase: Ergebnisse

1. Gruppe (Ergebnisse stellte Herr Huber vor)

- Marktplatz
Ziel: Multifunktionaler, hochwertiger Platz mit Aufenthaltsqualitäten und Grün
Zufahrt Marktplatz nur über Anstaltstraße
Marktplatz stufig anlegen wegen Parkplätzen
Parken vor Forstbetrieb (aktuell: Grünfläche)
Verlegung der Bushaltestelle (möglicherweise Lagerhausstraße)
auch den nördlichen Marktplatz neu gestalten (Gasthof Steigerwald, Achtziger, Sender)
- Brunnen
Brunnen mit Umgriff neu gestalten
Blickachse Brunnen – Bamberger Tor beachten
- Parkplätze
„Erster Eindruck darf nicht Blick auf´s Blech sein!“
deswegen: Ausweichparkplätze schaffen
beispielsweise Parken vor: Bamberger Tor Ost und Engstelle West
Reduzierung der Parkflächen (im inneren Bereich)
Kurzzeitparkplätze erhalten
Touri-Busse im Kernort verbieten (Möglichkeit des Parkens am Festplatz)
Idee: Verlegung der Parkplätze von vor Allee auf andere Straßenseite
- Bundesstraße
Ziel: überregionalen Schwerlastverkehr aus der Ortschaft bringen
Gedanke: Tieferlegung des Höhenniveaus der Straße
Verlagerung der Bundesstraße nach Süden

- Linde
Ziel: Erhalt der Friedenslinde
Herausarbeiten der Friedenslinde mit Umfeld
freie Sicht auf Klostergebäude
- Osterbrunnen
Umgestaltung Umfeld Osterbrunnen
Aufpflasterung der Bundesstraße im Vorbereich des Osterbrunnens (Achse zum ehemaligen Kloster)
Niveau B 22 vor Osterbrunnen um ca. 50 cm absenken

2. Gruppe (Ergebnisse stellte Herr Lechner vor)

- Umgehung über „Röckeleinsmühle“ und Friedhofsstraße
Besucher- und JVA Parkplätze (Anwesen „Lingg“)
Öffnung Klostermauer unterer Abteigarten
- Ortseinfahrt West
Festplatz Zukunft?
Müllentsorgung Festplatz?
Kreisverkehr West
Parkfläche (Flur-Nr. 526)
Gestaltung Würzburger Straße – Engstelle
Engstelle West: Sicherheitserhöhung
Straßenkörper tiefer legen
Bürgersteig tiefer legen
Geschwindigkeitsreduzierung Schwerlastverkehr
- Marktplatz
Marktplatz als Festplatz?
Info-Punkt erhalten
„Michl´s Haus“ als Info-Point?
Bushaltestelle
Marktgeschehen aktivieren
Versorgungsnetze (Strom, Wasser, etc.) errichten
Brunnen aktivieren
Grünfläche vor Forstamt
Fahrradstellplätze mit E-Bikestation
- Allee
Erhalt der Friedenslinde
historischer Kern barrierefrei
Stellplatzangebot (Kurzzeitparker, Behindertenstellplätze)
neue, kleinere Bäume (2 Reihen)
Orangerie in öffentlicher Hand?
Orangerieweg verschönern
Umgang Mönchsfriedhof
Bus-Linienführung bis Baumwipfelpfad

Frau Wichmann stellt außerdem die Gedanken von Herrn Antretter vor, der am Treffen aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte.
Diese Ideen werden ebenfalls auf der Leinwand festgehalten.

Nächster Termin:

Datum: 22.06.2016
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Remise, Klosterbräu Ebrach
Thema: weitere Bearbeitung der Themen

Ebrach, 28.04.2016

in Vertretung von Herrn Sahlmüller, Eva-Maria Schmitt.